



Dehmer & Partner

Kanzlei für Unternehmens-
und Steuerrecht

Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Kontrollorgan Haftung Risikomanagement Zertifizierter Aufsichtsrat Corporate Governance

Die Themen

- Informations-, Kontroll- und Gestaltungsrechte und -pflichten
- Haftung des Aufsichtsrats-Mitglieds
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Risikofrüherkennung und Risikomanagement
- Tax Risk Management

Mit Abschlusszertifikat
der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Ihre Referenten

Dr. Jürgen Behrend

Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt

Prof. Dr. Uwe Blaurock

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Dipl.-Kfm. Rico Daller

Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG,
Berlin

Dr. Hans Dehmer

Dehmer & Partner, Freiburg

JUDr. Hans Holger Dehmer

Dehmer & Partner, Freiburg

Dr. Ferdinand Gillmeister

Rechtsanwälte Gillmeister Rode Trüg,
Freiburg

Mario Hecker

MVV Energie AG, Mannheim

Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Albert-Ludwigs-Universität,
Freiburg

Steffen Knaus

ProMinent Dosiertechnik GmbH,
Heidelberg

Christoph Kromer

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft
mbH, Eschborn/Frankfurt

Sven Michel

score Audit & Tax GmbH, Freiburg

Prof. Dr. Boris P. Paal

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Dr. Hans-Joachim Richter

Dr. Richter Heidelberger GmbH & Co.
KG Personal- und Strategieberatung,
Stuttgart

Robert Risse

Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Marion Vandebroek

METRO AG, Düsseldorf

Arthur Zimmermann

Ernst Klett AG, Stuttgart

Beginn Mai 2011 in Heidelberg

Ziel des Lehrgangs

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Von einem Gremium, das oft nur im Hintergrund agierte, hat es sich hin zu einem wirklichen Kontrollorgan mit vielfältigen Aufgaben entwickelt. Hintergrund sind die Anforderungen, die sich aus gesetzlichen Regelungen zur Haftung und zum Risikomanagement sowie dem Corporate Governance-Kodex und der daraus folgenden weitergehenden Diskussion ergeben haben.

Der Lehrgang, der mit einem Zertifikat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg abschließt, bereitet Aufsichtsräte und Personen, die dieses Amt anstreben, in vier Modulen à drei Tagen darauf vor, die Tätigkeit des Aufsichtsrats rechtssicher wahrzunehmen und den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Medienpartner



Ansprechpartner:
Simone André
Tel. +49 89 2000 339-53
andre@giongpublic.de

Kooperationspartner

FORUM · Institut für Management GmbH

Die FORUM · Institut für Management GmbH steht seit 30 Jahren für praxisorientierte und fundierte Wissensvermittlung in Unternehmensfragen auf höchstem Niveau. Das breit gefächerte Angebot umfasst Konferenzen und Tagungen zu aktuellen Entwicklungen, aber auch Seminare und mehrtägige Lehrgänge mit begrenzter Teilnehmerzahl. Im letzten Jahr nahmen mehr als 30.000 Führungskräfte aus nahezu allen Ländern Europas an über 1.500 Veranstaltungen des FORUM Instituts teil. Wir unterstützen Führungskräfte nahezu aller Unternehmensbereiche, indem wir wichtige Trends und notwendiges Fachwissen erkennen, aufbereiten und in angenehmer Atmosphäre vermitteln. Unterschiedliche Projektbereiche konzipieren und führen Konferenzen und Seminare für viele industrielle Branchen und Wirtschaftszweige durch.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde 1457 als klassische Universität (mit Theologischer, Juristischer, Medizinischer und Philosophischer Fakultät) ins Leben gerufen und gehört damit zu den ältesten Universitätsgründungen im deutschsprachigen Raum. Heute stehen an elf Fakultäten über 140 Studiengänge zur Verfügung, die von insgesamt über 21.000 Studierenden belegt werden. Seit Oktober 2007 gehört die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg auch zu den neun Spitzenuniversitäten in Deutschland, die im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Exzellenzinitiative“ ausgezeichnet wurden. Mit dem Zentrum für Business & Law (ZBL) wurde 2002 eine wissenschaftliche Einrichtung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg geschaffen, die sich insbesondere der berufsbegleitenden Weiterbildung an den vielfältigen Schnittstellen von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Teilnehmerkreis

Der Lehrgang wendet sich an Aufsichtsräte und Beiräte, Vorstände und Geschäftsführer sowie Personen, die das Amt des Aufsichtsrats anstreben.

Das Universitätszertifikat

Der Lehrgang entspricht den qualitativen Anforderungen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg an einen praxisorientierten Zertifikatslehrgang. Daher können die Absolventen bei vollständiger Teilnahme an allen vier Modulen und nach dem Ablegen einer Abschlussprüfung ein Weiterbildungszertifikat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Certificate of Advanced Studies) erwerben. Näheres hierzu wird zu Beginn des Lehrgangs mitgeteilt.

Informationen im Web

www.zertifizierter-aufsichtsrat.de

widmet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem (internationalen) Steuer- und Wirtschaftsrecht. Mit dem 2004 eingerichteten online-gestützten Studiengang „MBA International Taxation“ hat das ZBL Maßstäbe im Bereich der berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengänge gesetzt.

Dehmer & Partner

In über 35 Jahren erfolgreicher Tätigkeit auf dem Gebiet der steuerzentrierten gestaltenden Beratung von Unternehmen und Unternehmern hat sich bei Dehmer & Partner schon frühzeitig die Erkenntnis durchgesetzt: Ein Rechtsanwalt, der über zusätzliche Berufsqualifikationen als Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater verfügt, ist bei fachübergreifenden Aufgaben einer Verbindung einzelner Personen mit jeweils nur einer Berufsqualifikation überlegen. Diese Mehrfachqualifikation im Wirtschafts-, Rechts- und Steuerwesen ist die wichtigste Grundlage der Arbeitsweise der Kanzlei Dehmer & Partner. Mandanten werden damit fachübergreifend beraten. Präzision, Erfahrung und aktuelles Wissen sichern dabei die hohe Qualität und ermöglichen gleichzeitig Flexibilität und Individualität. Einer statt viele – damit wird eine in jeder Hinsicht umfassende und dennoch homogene Betreuung sichergestellt. Dehmer & Partner legt großen Wert auf ein nachhaltiges Vertrauensverhältnis zwischen Mandant und Berater. Um dieses Ziel zu erreichen steht jedem Mandanten ein Partner der Partnerschaft hauptverantwortlich zur Seite, der umfassende Kenntnisse des Mandats und des Mandanten besitzt. Dieser ist Ansprechpartner in allen Situationen, verfügt aber gleichzeitig über das Wissen, die Erfahrung und das gesamte Leistungsspektrum der Partnerschaft und ihrer Berater. Die Partner können, was sie tun. Dehmer & Partner steht für hochpräzise Maßarbeit.

Modul 1 (19. - 21. Mai 2011)

Grundlagen unterschiedlicher Gesellschaftsformen

- Übersicht über die verschiedenen Rechtsformen
- Rechtsstellung von Vorstand, AR, HV im System der AG
- Rechtsstellung von Geschäftsführer, AR und Gesellschafterversammlung im System der GmbH
- Kapitalaufbringung und -erhaltung

Aufsichtsrat/Beirat und Stellung im Unternehmen

- Aufsichtsrat/Beirat als Organ
 - Pflichtorgan neben GF/Vorstand und Gesellschafterversammlung/HV
 - Freiwilliges Organ neben GF und Gesellschafterversammlung
- Größe und Zusammensetzung
 - § 95 I 1 AktG: Mindestens drei Mitglieder bei AG; sonst auch 1-Mann AR denkbar
 - Höchstzahl bei AG abhängig vom Grundkapital
 - Entsendungsrechte
 - Drittbeteiligungsgesetz bei mehr als 500 AN
 - Mitbestimmungsgesetz bei mehr als 2.000 AN
- Organisations- und Verfahrensfragen
 - Konstituierende Sitzung
 - Wahlen/Ausschüsse/AR-Sitzungen
 - Willensbildung und Maßnahmen
 - Geschäftsordnung des AR

Das AR-Mitglied

- Qualifikation AR-Mitglied
 - Natürliche, voll geschäftsfähige Personen, § 100 I AktG
 - Unabhängigkeit
 - Ausschluss nach § 100 II AktG (Bspw. Höchstzahl von Mandaten, Überkreuzverflechtungen etc.)
 - Inkompatibilität AR – GL (Ausnahme § 105 II AktG)
 - Unabhängiges AR-Mitglied mit speziellem Sachverstand § 100 V AktG bei Kapitalmarktorientierung
- Bestellung, Abberufung und Rücktritt
- Vergütung des AR-Mitglieds
- Rechte und Pflichten des einzelnen Mitglieds
 - Verschwiegenheit/Treuepflicht
 - Wettbewerb/Interessenskonflikte

Abendkurzvortrag: Dr. Jürgen Behrend, Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt

Informations-, Kontroll- und Gestaltungsrechte und -pflichten des Aufsichtsrats

- Informationsrecht, § 90 AktG, Einsichtsrecht, § 111 AktG
- Überwachung und Beratung
 - Gebiete der Überwachung
 - Geschäftspolitik
 - Unternehmensplanung
 - Finanz-, Investitions- und Personalplanung
 - Abweichung von der Planung
 - Überwachungsmaßstäbe
 - Rechtmäßigkeit der Geschäftsführung

- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
- Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung
- Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung
- Rückwirkende und zukunftsorientierte Ausrichtung
- Intensität bei laufendem Geschäft und Unternehmenskrise
- Überwachungsinstrumentarien
 - Einsichtnahme und Prüfung
 - Kompetenz-Kompetenz
 - Einberufung der HV
- Überwachung und Beratung im Konzern
- Einholung notwendiger Informationen
 - Unternehmensplanung als Berichtsgegenstand
 - Bericht über die Rentabilität, den Geschäftsgang, Geschäfte von erheblicher Bedeutung
 - Berichterstattung von Konzerngesellschaften
 - Bericht über besondere Anlässe
 - Inhalt, Form und Zeitpunkt der Berichterstattung

Referenten:

Prof. Dr. Uwe Blaurock, Universität Freiburg/Dr. Hans Dehmer, JUDr. Hans Holger Dehmer, Dehmer & Partner, Freiburg/Marion Vandebroek, Metro AG, Düsseldorf/Dr. Jürgen Behrend, Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt

Modul 2 (23. - 25. Juni 2011)

Fortsetzung von Modul 1

- Zusammenwirken AR/Vorstand
 - Kooperationsfelder
 - Wohl des Unternehmens
 - Shareholder- und Stakeholderansatz
- Mitwirkung bei Geschäftsführungsmaßnahmen
 - Zustimmung zu Maßnahmen der Geschäftsleitung
 - Festlegung zustimmungspflichtiger Geschäfte
- Bestellung/Abberufung von Mitgliedern von Vorstand und Geschäftsführung
 - Personalkompetenz des Gesamt-AR
 - Auswahl und persönliche Voraussetzungen
 - Erstbestellung, (vorzeitige) Wiederbestellung
 - Höchstdauer/Vorstandsbezüge/Dienstvertrag
 - Geschäftsordnung für GL
- Jahresabschluss
 - Bilanzsitzung/Feststellung/Bericht an HV
- Abschlussprüfer
 - Vorschlagsrecht, § 124 III AktG
 - Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrags
 - Audit Committee
- Pflicht zur Einberufung der HV
- Anfechtung von HV-Beschlüssen
- Prüfung von Ersatzansprüchen gegen GL
- Insolvenzantragspflicht
- Asset Protection

Haftung des AR-Mitglieds

- Gesetzliche Grundlagen
- Haftung gegenüber der Gesellschaft und Dritten
- Haftung im Zusammenhang mit der Vermögensbetreuungspflicht, der Personalkompetenz, der Überwachung der GF, (drohender) Insolvenz
- Haftungsausschluss und -beschränkungen

- Beschränkungsvereinbarung
- Freistellung des Organmitglieds
- Verzicht und Vergleich
- Aufsichtsrat als Kollegialorgan – strafrechtliche Verantwortung des Einzelnen
- Beschränkung strafrechtlicher Verantwortung durch Aufgabendelegation
- Strafbare Verletzung von Aufsichts- und Beratungspflichten
 - Verantwortung für (grobe) Fehler der Geschäftsführung
 - Handlungspflichten gegenüber Vorstand und Dritten
 - Strafrechtliche Produkthaftung des Aufsichtsrats
 - Strafbarkeit unterlassener Schadenersatzforderungen gegen den Vorstand
 - Strafbare Vergütungsentscheidungen
- Strafrechtliche Verantwortung bei der Mitwirkung am Jahresabschluss
- Strafrechtliche Risiken in der Unternehmenskrise
 - Insolvenzverschleppung – Insolvenzantragspflicht des Aufsichtsrats
 - Strafbarkeit von Vermögensdispositionen in der Krise
- Exculpation durch Compliance
- D&O-Versicherung

Gesellschafts- und unternehmensrechtliche Einzelfragen

- Grundzüge Vertragsrecht
 - Finanzierungs-, Forschungs- und Entwicklungsverträge
 - Lizenzverträge
 - Leasing/Sale & Lease Back
 - Produktions- und Lieferverträge
- Unternehmensverträge
 - Gewinnabführungsverträge, Beherrschungsverträge und Eingliederungsverträge
 - Konzernrecht
- Unternehmenskooperationen
 - Joint Venture
- M&A
 - Asset Deal und Share Deal
 - Kapitalerhöhung
 - Ablauf und Vorbereitung
 - Due Dilligence (Legal, Tax, Commercial, Personell, Environmental)
 - Unternehmensbewertungen
 - Vertragsverhandlungen und -abschluss
- Umstrukturierung
 - Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Eingliederung
 - Betriebs-/Teilbetriebsübertragungen
 - Einzelrechtsübertragungen, Sanierende Übertragungen
- Mitbestimmungsrecht
 - Vertreter der Arbeitgeber/Arbeitnehmervertreter
- Insolvenzrecht
 - Insolvenztatbestände (formelle und materielle Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit)
 - Anfechtungstatbestände
 - Früherkennungssysteme bei der eigenen Gesellschaft und den Kunden

Referenten:

Dr. Hans Dehmer, JUDr. Hans Holger Dehmer, Dehmer & Partner, Freiburg/Dr. Hans-Joachim Richter, Dr. Richter Heidelberger GmbH & Co. KG, Stuttgart/Prof. Dr. Boris P. Paal, Universität Freiburg/Dr. Ferdinand Gillmeister, Rechtsanwälte Gillmeister Rode Trüg, Freiburg/Mario Hecker, MVV Energie AG, Mannheim

Modul 3 (22. - 24. Sept. 2011)

Bilanzierung

- Grundlagen zum Jahresabschluss
- Bilanzgestaltung
 - Ansatzwahlrechte, Ansatzpflichten und Ansatzverbote
 - Bewertungswahlrecht und Bewertungspflichten
- Besonderheiten im Rahmen der Bilanzierung

Konzernabschluss

- Konzernrechnungslegungspflicht
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung
- Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung
- Zwischenergebniseliminierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Equitykonsolidierung
- Latente Steuern im Konzern
- Konzernanhang und -lagebericht
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel und Segmentberichterstattung

Jahresabschlussanalyse/Kennzahlen

- Fristenstruktur des Vermögens
- Kapitalstruktur
- Statische vs. dynamische Finanzstruktur (Cash Flow)
- Erfolgsanalyse

Unternehmensfinanzierung

- Außenfinanzierung (Externe Finanzierung)
 - Rechtsformabhängige Beteiligungsfinanzierung (Aufnahme neuer eventuell stiller Gesellschafter, Kapitalerhöhungen etc.)
 - Fremdfinanzierung (Darlehen von Kreditinstituten, Schulscheindarlehen, Betriebsmittelkredit etc.)
 - Mischformen der Beteiligungs- und Fremdfinanzierung (Genussscheine, Gewinnschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen etc.)
- Außenfinanzierung (Interne Finanzierung)
 - Selbstfinanzierung i.e.S. (Einbehaltene Gewinne, Finanzierung durch Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerte etc.)
 - Sonstige Innenfinanzierung (Factoring, Vermögensumschichtungen etc.)
 - Leasing als Sonderform der Finanzierung
- Finanzpolitik
 - Kosten des Eigenkapitals
 - Kosten der Fremdfinanzierung
 - Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung
 - Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur (optimaler Verschuldungsgrad)
- Kapitalherabsetzung (Sanierung)

Finanz- und Liquiditätsplanung

- Ziele, Aufgaben und Vorgehensweise bei der Finanzplanung
- Aufbau und Realisierung der Finanzplanungen im Tagesgeschäft
- Finanzplanung im Unternehmen

Internes Kontrollsystem

- Komponenten des internen Kontrollsystems
 - Kontrollumfeld (Grundeinstellungen, Problembewusstsein und Unternehmenskultur etc.)
 - Risikobeurteilung (Erkennung und Analyse von Unternehmensrisiken)
 - Kontrollaktivitäten (Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen)
 - Information und Kommunikation (Richtlinien, Handbücher, Rechnungslegung, Berichte)
 - Überwachung des IKS (Beurteilung d. Wirksamkeit d. IKS)
- Regelungsbereiche des internen Kontrollsystems
 - Organisatorische Sicherungsmaßnahmen
 - Grundsatz der Funktionstrennung
 - Sicherungsmaßnahmen in der EDV
 - Sicherungsmaßnahmen durch Arbeitsanweisungen
 - Sicherungsmaßnahmen durch ein innerbetriebliches Belegwesen
 - Kontrollmaßnahmen

Risikofrüherkennung und Risikomanagement

- Grundlagen u. Überblick über die gesetzlichen Anforderungen
 - Risikofrüherkennung als Bestandteil ordnungsmäßiger Geschäftsführung
 - Vorschriften nach dem KonTraG
 - Corporate Governance Kodex, DRS Nr. 5
 - IDW Prüfungsstandard 340, Änderungen durch das BilMoG
 - Abgrenzung Risikofrüherkennung vs. Risikomanagementsystem
- Risiken identifizieren
 - Methoden der Risikofinanzierung
 - Top-down- vs. Bottom-up-Ansatz
 - Risikokategorien: interne/externe Risiken, reine und spekulative Risiken
 - Frühwarnindikatoren zur Risikoerkennung
- Risiken beurteilen
 - Brutto- und Nettobewertungen
 - Maßgrößen für Einzelrisiken
 - Klassische und neuere Beurteilungsmethoden
 - Risikoklassifizierung anhand von Risk-Maps
 - Kennzahlen der Risikobeurteilungen
- Risiken steuern
 - Risikotragfähigkeit ermitteln
 - Risikosteuerungsstrategien: Risikoüberwälzung, Risikoverminderung
 - Entwicklung eines Risikostrategie-Mixes
 - Gesamtrisikoposition überwachen
- Risikoreporting
 - Berichtsfrequenz und -arten
 - Gestaltungsempfehlungen für empfängerorientierte Berichterstattung
 - Besonderheiten für kapitalmarktorientierte Gesellschaften

Referenten:

Prof. Dr. Boris P. Paal, Universität Freiburg/Dr. Hans Dehmer, JUDr. Hans Holger Dehmer, Dehmer & Partner, Freiburg/Sven Michel, score Audit & Tax GmbH, Freiburg/Dipl.-Kfm. Rico Daller, Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG, Berlin / Arthur Zimmermann, Ernst Klett AG/Steffen Knaus, ProMinent Dosiertechnik GmbH, Heidelberg

Modul 4 (17. – 19. Nov. 2011)

Nationale und Internationale Unternehmensbesteuerung

- Gestaltungsfaktoren der Besteuerung
 - Rechtsform/Standort/Organschaft
 - Risikofaktoren
 - Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben
 - Zinsschranke
 - Verdeckte Gewinnausschüttung/verdeckte Einlage
 - Doppelbesteuerung
 - Steuerliche Auswirkungen wesentlicher unternehmerischer Entscheidungen
 - Grundlagen des Internationalen Steuerrechts
- Abendkurzvortrag: Robert Risse, Henkel AG & Co, KGaA, Düsseldorf*

Tax Accounting & Reporting

- Tax Reporting & Controlling
 - Ziel und Zweck
 - Ansätze und Instrumente
 - Principal-Agent-Theorie
- Tax Accounting
 - Begriff
 - Bedeutung
- (Konzern-) Steuerquote als Performanceindikator
 - Key Performance Indicators (KPI)
 - Effective Tax Rate
- Latente Steuern
 - Begriff und Relevanz
 - Grundlegende Entwicklung im Accounting
 - Ansatz
 - Bewertung
 - Ausweisfragen und Anhangangaben
 - Cash-Wirkung der (latenten) Steuern
 - Spezialfragen

Tax Risk Management

- Steuerrisiken
 - Begriff und Relevanz
 - Steuerliche Risikokennzahlen
 - Reporting
- Verhaltens- und Verhandlungsstrategien im Umgang mit dem Wirtschaftsprüfer
- Tax Benchmarking
 - Kennzahlensysteme
 - Internes Benchmarking
 - Externes Benchmarking

Referenten:

Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Universität Freiburg/Dr. Hans Dehmer, JUDr. Hans Holger Dehmer, Dehmer & Partner, Freiburg/Robert Risse, Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf/Christoph Kromer, Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Eschborn/Frankfurt



Dr. Jürgen Behrend

Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt

Der Referent ist seit 1987 geschäftsführender, persönlich haftender Gesellschafter der Hella KGaA Hueck & Co., einem global aufgestellten Familienunternehmen, das als Automobilzulieferer mit einem Konzernumsatz von 3,6 Mrd. EUR und ca. 23.000 Mitarbeitern zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen zählt. Davor war er von 1980 bis 1990 Mitglied der Geschäftsführung der Eduard Hueck GmbH & Co. KG, einem weltweit agierenden Produzent und Anbieter von Aluminium-Profil-Systemen für Fenster, Türen und Fassaden. Herr Dr. Behrend hat Jura und VWL in Freiburg, München und Münster studiert.



Prof. Dr. Uwe Blaurock

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Der Referent war von 1978 bis 1983 Professor an der Universität Gießen sowie von 1983 bis 1995 an der Universität Göttingen. Seit 1995 ist er Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Steuerrecht an der Universität Freiburg und Direktor des Instituts für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Abt. I Handels- und Wirtschaftsrecht. 2002 bis 2004 war er Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Bis 1996 war er Generalsekretär der Gesellschaft für Rechtsvergleichung und bis 2007 Leiter deren Fachgruppe für Handels- und Wirtschaftsrecht. 1998 bis 2005 war er Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft für Rechtsvergleichung. 1988 bis 1995 war er Direktor des Dt.-Chin. Instituts für Rechtswissenschaft an der Universität Nanking. Seit 1999 ist er Concurrent Professor an der Universität Nanking und seit 2002 Präsident der Dt.-Chin. Juristenvereinigung. 1991 bis 2009 war er Gastprofessor an der Universität Paris XII. Seit 2003 ist er im Vorstand des Zentrums für Business & Law der Universität Freiburg. Er ist auch Dozent im MBA-Studiengang „International Taxation“.



Dipl.-Kfm. Rico Daller

Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG, Berlin

Der Referent ist Dipl.-Kfm. und Steuerberater. Nach dem Studium in Regensburg und Göteborg arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Kessler an der Universität Freiburg und veröffentlichte zahlreiche Publikationen. Im Anschluss war er für die KPMG in der Wirtschaftsprüfung tätig sowie als Lehrbeauftragter an der BA Lörrach. Seit Juni 2009 ist er im Rechnungswesen der airberlin beschäftigt und verantwortet den Bereich IFRS & Financial Reporting.



Dr. Hans Dehmer

Dehmer & Partner, Freiburg

Der Referent ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Wirtschaftsprüfer. Er ist Partner der Kanzlei Dehmer & Partner und wurde nach seinem Studium in Freiburg und Köln 1973 als Rechtsanwalt zugelassen. Er ist als Verfasser zahlreicher Publikationen und Standardwerke in den relevanten Fachverlagen und Fachzeitschriften und durch regelmäßige Referententätigkeit in Erscheinung getreten.



JUDr. Hans Holger Dehmer

Dehmer & Partner, Freiburg

Der Referent ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater und Partner der Kanzlei Dehmer & Partner. Herr JUDr. Hans Holger Dehmer ist seit 2002 als Rechtsanwalt zugelassen. Er ist Absolvent des MBA International Taxation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Durch regelmäßige Referententätigkeit sowie Schulungen und Beratung zur internationalen Steuerplanung und Nachfolgestaltung ist er mehrfach hervorgetreten.



Dr. Ferdinand Gillmeister

Rechtsanwälte Gillmeister Rode Trüg, Freiburg

Der Referent war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg. 1985 erschien seine Dissertation zum Thema: Ermittlungsrechte im deutschen und europäischen Kartellordnungsverfahren. Er ist Mitglied des Vorstandes der AG Strafrecht des Deutschen Anwaltvereins und seit 2003 stellv. Vorsitzender. Seit 1995 ist er Richter am OLG Baden-Württemberg, ferner Mitherausgeber der Zeitschrift StrafverteidigerForum, Vorsitzender des Prüfungsausschusses „Fachanwalt für Strafrecht“ für die Rechtsanwaltskammern Freiburg, Karlsruhe und Tübingen und Lehrbeauftragter an den Juristischen Fakultäten Bayreuth und Konstanz. Herr Dr. Gillmeister hat auf dem Gebiet des materiellen Straf- und Strafprozessrechts wesentliche wissenschaftliche Beiträge publiziert und zahlreiche Vorträge gehalten.



Mario Hecker

MVV Energie AG, Mannheim

Der Referent ist seit 2005 Syndikusanwalt in der Konzernrechtsabteilung der MVV Energie AG, Mannheim, und dort insbesondere mit Aktien- und GmbH-Recht, Kapitalmarkt- und Umwandlungsrecht sowie M&A- und Anlagenbauprojekten befasst. Zuvor war er als Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt sowie an den Universitäten Osnabrück und Frankfurt tätig.



Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Der Referent ist Diplomkaufmann und wurde nach Promotion zum Dr. rer. pol. 1984 im Jahre 1991 zum Steuerberater bestellt. Er habilitierte 1996 an der Universität zu Köln zum Thema: „Die Euro-Holding – Steuerplanung, Standortwahl, Länderprofile“. Seit 1996 ist er ordentlicher Professor an der Universität Freiburg und Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; daneben ist er seit Juli 2001 Partner bei Ernst & Young. Er ist Vorstandsvorsitzender des 2002 gegründeten Zentrums für Business & Law der Universität Freiburg und Leiter der von ihm initiierten berufsbegleitenden Studiengänge „MBA International Taxation“ und „Master of Arts (Taxation)“.



Steffen Knaus

ProMinent Dosiertechnik GmbH, Heidelberg

Der Referent ist Diplom Ökonom und war nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim u. a. Fachbereichsleiter Finanz- und Rechnungswesen beim Technischen Überwachungs-Verein Südwestdeutschland e.V. und von 1998 an Director Finance bei Pepperl+Fuchs GmbH in Mannheim. Seit Juli 2010 ist er Mitglied der Geschäftsleitung der ProMinent Dosiertechnik GmbH. Außerdem ist er Sprecher des Wirtschaftsrats Sektion Rhein-Neckar und Schatzmeister des Kreisverbands der CDU Mannheim.



Christoph Kromer

Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Eschborn/Frankfurt

Der Referent verfügt über fundierte Erfahrungen aus der Beratungs- und Konzernpraxis. Er ist Partner der von Wirtschaftsprüfung und Software-Anbietern unabhängigen Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in Eschborn. Davor hat er bei der KPMG AG den multidisziplinären Bereich Tax Process & Technology Services begründet und mehrere Jahre den erweiterten Bereich Tax Management Services auf europäischer Ebene geleitet. Seine Schwerpunkte liegen u.a. in der strategischen Steuerberatung, der Einführung von internen Risikomanagement- und Kontrollsystemen für Steuern und der Auswahl und Einrichtung von Steuerbilanz-, Steuerreporting- und -planungssystemen sowie in den Bereichen M&A, Transfer Pricing, Internationale Steuerplanung und bei der steuerlichen Begleitung von Börsengängen. Herr Kromer ist ferner Referent für Tax Accounting und Tax Risk Management in der Lehre und hat hierzu im In- und Ausland veröffentlicht.



Sven Michel

score Audit & Tax GmbH, Freiburg

Der Referent ist Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Nach dem Studium in Freiburg, war Herr Michel seit 1996 für verschiedene große Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig, seit 2007 bei der score Audit & Tax GmbH. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der BA Lörrach.



Prof. Dr. Boris P. Paal

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Der Referent hat nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Tübingen und Konstanz im Jahre 2001 promoviert; im selben Jahr erwarb er einen Master-Abschluss (M.Jur.) in Oxford. Nach der Habilitation an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Jahre 2009 wurde der Referent zum Ordinarius für Zivil- und Wirtschaftsrecht, Medien- und Informationsrecht sowie Direktor des Instituts für Medien- und Informationsrecht - Abt. I (Privatrecht) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ernannt.



Dr. Hans-Joachim Richter

Dr. Richter Heidelberger GmbH & Co. KG Personal und Strategieberatung, Stuttgart

Der Referent ist seit 2003 Personal- und Strategieberater mit europäischer Zertifizierung CERC. Neben Executive Search ist seine Spezialität Unternehmensnachfolge im Mittelstand und Begleitung der geschäftsführenden Gesellschafter. Dazu kommen das Coaching von Übergabeprozessen und die Beirats-tätigkeit in einem internationalen BioTech-Unternehmen. Im MBA-Programm „Management + Information Systems“ der Hochschule Albstadt lehrte er Controlling und Marketing. Von 1986 bis 1996 agierte er als Geschäftsführer in der Siedle-Gruppe. 1997 ging er als Geschäftsführer zur Münchner Rodenstock Präzisionsoptik. Nach dem Verkauf von Rodenstock an die Göttinger Linos AG im Jahr 2000 wechselte Herr Dr. Richter als Vorstand zum neu fusionierten Unternehmen und war nachhaltig beim erfolgreichen Börsengang engagiert.



Robert Risse

Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Der Referent ist seit Januar 2000 Leiter der Global Tax Group bei der Henkel KGaA in Düsseldorf. Zuvor war er in der Steuerabteilung der Kaufhof Holding AG bzw. der Mannesmann AG mit Aufgaben der Unternehmensgruppenbesteuerung auf den Gebieten des nationalen und internationalen Steuerrechts beschäftigt sowie bis Ende 1999 als Leiter Steuer- und Risk-Management der Deutschen Post AG verantwortlich für das Risikomanagement des Konzerns.



Marion Vandebroek

METRO AG, Düsseldorf

Die Referentin betreut seit 2003 das Aufsichtsratsbüro der METRO AG. Rechtliche Rahmenbedingungen der Gremienarbeit sind zentraler Gegenstand ihrer internen Beratungsaufgaben. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Corporate Governance. Vor Eintritt in die METRO Group war sie für die rechtliche Beratung des Vorstands einer mittelständischen Aktiengesellschaft verantwortlich.



Arthur Zimmermann

Ernst Klett AG, Stuttgart

Der Referent ist als Finanzvorstand gruppenübergreifend zuständig für den Bereich Finanzen, die allgemeinen Dienste und als Geschäftsführer für alle Immobiliengesellschaften in der Gruppe. Herr Zimmermann studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg. In der Zeit von 1983 bis 1986 hat er in zwei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gearbeitet, in der er zum Steuerberater ausgebildet worden ist. Vor seinem Eintritt in die Gesellschaft im Jahre 1992 war er kaufmännischer Geschäftsführer einer Fachhandelskette. Seit 1997 bekleidet er das Vorstandsmandat in der Ernst Klett Aktiengesellschaft.

Anmeldung unter
anmeldung@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Lehrgang

Modul 1 – 19. bis 21. Mai 2011

Modul 2 – 23. bis 25. Juni 2011

Modul 3 – 22. bis 24. September 2011

Modul 4 – 17. bis 19. November 2011

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel.

Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Information:

FORUM · Institut für Management GmbH
Postfach 10 50 60 · D-69040 Heidelberg

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501

Tagungs-Nr. 11 05 860 I

Internet:

www.forum-institut.de

Termine/Veranstaltungsort:

Modul 1 – 19. bis 21. Mai 2011, 9.00 – 17.30 Uhr

Modul 2 – 23. bis 25. Juni 2011, 9.00 – 17.30 Uhr

Modul 3 – 22. bis 24. September 2011, 9.00 – 17.30 Uhr

Modul 4 – 17. bis 19. November 2011, 9.00 – 17.30 Uhr

Crowne Plaza City Centre
Kurfürsten Anlage 1 · 69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 917-0 · Fax +49 6221 21007
E-Mail: reservation@cp-heidelberg.de

Gebühr:

€ 14.995,- (+ 19% MwSt.) inklusive umfangreicher Dokumentation, Arbeitssessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Anreise:

Sonderpreise unter: www.forum-institut.de/bahn



Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht ein **begrenzt**es Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen im Tagungshotel zur Verfügung. **Bitte beachten Sie**, dass das Abrufkontingent für Veranstaltungsteilnehmer automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel vor** unter Berufung auf das FORUM-Kontingent und die Tagungsnummer.

Rückfragen und Informationen

Für Ihre Fragen zum Lehrgang Zertifizierter Aufsichtsrat und unserem gesamten Programm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Moritz Wedlich

Konferenzmanager

Tel. +49 6221 500-775

m.wedlich@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 19.12.2008), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.

Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarrücktrittskostenversicherung. Details finden Sie unter www.erv.de